

12. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

4. Februar 1959

363/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. H o f e n e d e r, Dr. H e t z e n a u e r und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,

betreffend verschiedene Vorgänge im Bereich des Bahnhofes Bruck.

Einer Pressemeldung vom 28. Jänner 1959 zufolge sollen 9 Bundesbahnbeamte, die gestanden haben, an Großdiebstählen am Bahnhof Bruck beteiligt gewesen zu sein, jetzt wieder auf ihrem früheren Posten Dienst machen, obwohl das Strafverfahren gegen sie noch nicht abgeschlossen ist. Der angebliche Grund für die Enthaftung der erwähnten Bundesbahnbediensteten lag darin, daß nach Ansicht der Staatsanwaltschaft keine Flucht- oder Wiederholungsgefahr bestehe.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft die

A n f r a g e:

1. Entspricht es den Tatsachen, daß die mehrfach erwähnten Bundesbahnbediensteten des Bahnhofes Bruck sofort nach ihrer Enthaftung wieder in Dienst gestellt wurden, obwohl das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist? Wenn ja,

2. ist der Herr Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft bereit, umgehend die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, da nach Auffassung der gefertigten Anfragesteller die Wiederindienststellung vor Abschluß des Strafverfahrens durchaus ungewöhnlich ist?
